

4. KONSORTIAL-BENCHMARKING IM TECHNOLOGIEMANAGEMENT 2012

»Um klar zu sehen, genügt oft
ein Wechsel der Blickrichtung.«

Antoine de Saint-Exupéry



VORWORT



Die Fähigkeit, technologischen Wandel schnell umzusetzen, entscheidet immer öfter über den wirtschaftlichen Erfolg. Heute ist ein durchdachtes Technologiemanagement kein Luxus mehr, sondern eine Notwendigkeit. Die Herausforderung besteht darin, erfolgreiche Antworten auf entscheidende Fragen zu finden:

- Welche technologischen Kernkompetenzen liegen vor?
- Welche technologischen Entwicklungen können und sollen forciert werden?
- Welche Technologien werden für das zukünftige Produktspektrum und die Herstellung eben dieser Produkte benötigt?
- Wie können Technologien effizienter genutzt werden?

Ziel unseres Konsortial-Benchmarkings ist es, praxiserprobte, erfolgreiche Ansätze im Technologiemanagement zu identifizieren und durch den Besuch von fünf »Successful Practice«-Unternehmen Beispiele für eine erfolgreiche Umsetzung kennen zu lernen. Sie erfahren dadurch, wie und durch wen welche Vorgehensweisen und Hilfsmittel im Technologiemanagement angewendet werden müssen. Sie erhalten Gelegenheit, in einem offenen Dialog Erkenntnisse und Erfahrungen auszutauschen und praxisnahe Anregungen für Ihren eigenen Verantwortungsbereich mitzunehmen.

Zur Teilnahme am »4. Konsortial-Benchmarking Technologiemanagement« lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Schuh'.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.
Günther Schuh

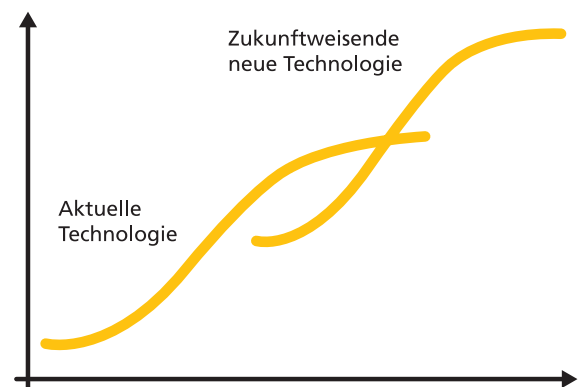
ZUM THEMA

Der Lebenszyklus von Technologien ist erheblich länger als der von Produktionsmitteln und Produkten. Technologien müssen deshalb stärker als bisher in den Mittelpunkt unternehmerischer Entscheidungen rücken, denn sie sind die zentrale und erfolgsentscheidende Ressource jedes technologieorientierten Unternehmens.

Essenziell ist dabei, Produkt-, Produktions- und Materialtechnologien ganzheitlich zu betrachten und integriert zu bewerten. Hier gilt es, die eigenen technologischen Fähigkeiten optimal auf Kundenanforderungen abzustimmen, die eigene technologische Basis weiterzuentwickeln und erfolgreich Differenzierungspotenziale aufzubauen. Nur ein professionelles Technologiemanagement schützt Unternehmen davor, zu spät auf Technologieentwicklungen zu reagieren oder diese zu einem ungünstigen Zeitpunkt vorwegzunehmen.

Wer frühzeitig die richtigen Technologien identifiziert, aktuell genutzte optimal einsetzt und veraltete, unwirtschaftliche rechtzeitig (aber nicht zu früh) substituiert, wird dauerhaft Erfolg haben.

Unter dieser Devise schaffen Sie die Bedingungen für einen nachhaltigen Produkt- und Markterfolg. Gleichzeitig müssen die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Technologien berücksichtigt werden. Es gilt, ungenutzte Chancen frühzeitig zu erkennen und für die eigenen Zwecke zu nutzen.



AUFWAND UND NUTZEN

Ihr Nutzen

Das Projekt eröffnet Ihnen die Aussicht, fünf ausgewählte »Successful Practice«-Unternehmen im Technologiemanagement vor Ort kennenzulernen und deren praxiserprobte Methoden auf Ihre eigenen Arbeitsgebiete anzuwenden.

Als Konsortialpartner definieren Sie die thematischen Schwerpunkte einer europaweiten Benchmarking-Analyse gemeinsam im Konsortium anhand Ihrer eigenen Fragen und aktuellen Herausforderungen im Technologiemanagement. Diese Analyse dient der Identifikation von insgesamt fünf »Successful Practice«-Unternehmen, die das Konsortium gemeinsam mit dem Fraunhofer IPT jeweils für einen Tag vor Ort besucht. Dies bietet den Konsortialpartnern eine attraktive Gelegenheit, im Technologiemanagement exzellent aufgestellte Unternehmen kennenzulernen, mit Fach- und Führungskräften vor Ort zu diskutieren und erfolgreiche Praktiken in den eigenen Verantwortungsbereich zu übernehmen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Die Konsortialpartner...

- ...legen die Inhalte der Benchmarking-Analyse fest
- ...bestimmen, welche Unternehmen im Rahmen des Benchmarkings adressiert werden (Branche, Größe, Land)
- ...wählen fünf »Successful Practice«-Unternehmen aus und besuchen diese anschließend vor Ort
- ...erhalten einen detaillierten Einblick in die Erfolgsfaktoren im Technologiemanagement

Ihr Aufwand

Die Konsortialpartner investieren in das Projekt die Zeit für die Teilnahme am Kick-off Meeting, am Review Meeting, an der Abschlusskonferenz und an den fünf Unternehmensbesuchen. Der finanzielle Beitrag beträgt pro Konsortialpartner € 21 000,- (zzgl. USt.). Darin enthalten sind die Teilnahme und Verpflegung am Kick-off Meeting, am Review Meeting, an den fünf Besuchen in den Unternehmen (exkl. Reisekosten) und an der Abschlusskonferenz für jeweils zwei Personen.



IM DETAIL – PROJEKTABLAUF

Das 4. Konsortial-Benchmarking zum Technologiemanagement beginnt Anfang Mai 2012 und hat eine Laufzeit von rund neun Monaten. Jedes der insgesamt drei Projekttreffen der Konsortialpartner sowie die fünf gemeinsamen Unternehmensbesuche werden durch das Fraunhofer IPT organisiert und moderiert.

Kick-off Meeting

Im Kick-off Meeting treffen sich die Konsortialpartner, typischerweise sechs bis zehn Unternehmen, zum ersten Mal. Dabei werden die Inhalte und die in der Benchmarking-Analyse zu adressierenden Unternehmen (Branche, Größe, Land) festgelegt. Ein Vergleich der Konsortialpartner untereinander findet nicht statt.

Review Meeting

Im Review Meeting stellt das Fraunhofer IPT den Konsortialpartnern die Ergebnisse der Benchmarking-Analyse in Form von rund 15 anonymisierten Case Studies vor. Daraus wählt das Konsortium fünf Unternehmen aus, die dann namentlich offengelegt werden.

Fünf Unternehmensbesuche

Im Zeitraum von Oktober 2012 bis Januar 2013 besucht das Konsortium gemeinsam mit dem Fraunhofer IPT die fünf im Review Meeting ausgewählten Unternehmen jeweils für einen Tag. Die Konsortialpartner erhalten einen detaillierten Einblick in bestehende Strukturen, Prozesse und Methoden und können auf diese Weise erfolgreiche Vorgehensweisen in den eigenen Verantwortungsbereich übernehmen.

Abschlusskonferenz

Das Projekt endet mit der Abschlusskonferenz. Hier werden die Ergebnisse der Benchmarking-Analyse und der Unternehmensbesuche zusammengefasst und die fünf ausgezeichneten »Successful Practice«-Unternehmen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zeitplan

2. Mai 2012

Kick-off Meeting

Definieren Sie die Inhalte des Konsortial-Benchmarkings!

19. September 2012

Review Meeting

Wählen Sie fünf »Successful Practice«-Unternehmen aus!

Oktober 2012 bis Januar 2013

Fünf Unternehmensbesuche

Besuchen Sie die fünf »Successful Practice«-Unternehmen!

30. Januar 2013

Abschlusskonferenz

Zusammenfassung aller Ergebnisse durch das Fraunhofer IPT. Auszeichnung der fünf »Successful Practice«-Unternehmen.

REFERENZEN

Das Fraunhofer IPT veranstaltet Konsortial-Benchmarking-Projekte in regelmäßigen Abständen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und knüpft mit dem Konsortial-Benchmarking 2012 an zahlreiche bereits durchgeführte Konsortial-Benchmarking-Projekte an. Unsere Kunden aus der Industrie wissen dabei neben fundierter Fach- und Methodenkenntnis vor allem die professionelle Projektabwicklung zu schätzen. So stellen wir sicher, dass für Konsortialpartner keine weiteren organisatorischen Aufwände anfallen.

3. Konsortial-Benchmarking Technologiemanagement (2010)

Thematische Schwerpunkte beim Konsortial-Benchmarking im Technologiemanagement 2010 waren die Technologiestrategie, -früherkennung, -planung, -bewertung sowie das Technologiecontrolling und die Organisation des Technologiemanagements.

Konsortialpartner

Audi, Bayer CropScience, Bosch, CeramTech, Daimler, Giesecke & Devrient, Grünenthal, Henkel, Hirschvogel Umformtechnik, Miele, Novartis, Vorwerk

»Successful Practice«-Unternehmen

3M, Delphi, Dräxlmaier, Nokia Siemens Networks, Schott

DAIMLER

»Wir haben uns mehrfach als Partner am Konsortial-Benchmarking Technologiemanagement des Fraunhofer IPT beteiligt. Die hohe Ergebnisqualität, die professionelle Projektbearbeitung und der enge Austausch mit den anderen beteiligten Unternehmen begeisterte uns. So konnten wir weitere wichtige Impulse für unser eigenes Technologiemanagement gewinnen. Wir wurden in unserer Vorgehensweise und Prozessgestaltung bestätigt.«

Marc Hebing
Teamleiter Technologiemanagement Getriebe und Achsen
Daimler AG

4. Konsortial-Benchmarking Einkauf (2009/2010)

Im Fokus des Konsortial-Benchmarkings im Einkauf 2009/2010 standen die Themen Einkaufsorganisation und -prozesse, Performance-, Rohstoff- und Risikomanagement, Mitarbeiterqualifizierung, Innovationsförderung sowie der Einkauf von Produktiv- und Nichtproduktivmaterial.

Konsortialpartner

Daimler, EADS, Hilti, Nestle, Vorwerk, Zeiss

»Successful Practice«-Unternehmen

Aston Martin, Georg Fischer, Getrag, Heidelberger Druckmaschinen, Holcim



Unser Bestes für Ihre Familie

»Wir beteiligen uns regelmäßig als Partner am Konsortial-Benchmarking Einkauf des Fraunhofer IPT. An diesem Benchmarking schätzen wir insbesondere die auf unser Unternehmen zugeschnittenen Fragestellungen, die hohe Ergebnisqualität und den engen Austausch mit Fachexperten aus anderen beteiligten Unternehmen. Durch die professionelle Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IPT gelang es uns, unsere eigene Leistungsfähigkeit zu überprüfen und wertvolle Impulse für unseren Einkauf zu gewinnen«

Armin Kaczmarek
Vice President Corporate Purchasing
Vorwerk & Co. KG

IHR KONTAKT ZU UNS

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Dipl.-Inform. Susanne Aghassi
Abteilung Technologiemanagement
Steinbachstraße 17
52074 Aachen
Telefon +49 241 8904-449
susanne.aghassi@ipt.fraunhofer.de

Fax +49 241 8904-6449

Unternehmen _____

Name _____

Titel _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Ort/Land _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Meine Interessen

- Ich möchte gerne mehr über das Projekt erfahren. Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung.
- Ich möchte am Projekt »Konsortial-Benchmarking Technologiemanagement« als Konsortialpartner teilnehmen. Bitte lassen Sie mir die entsprechenden Unterlagen zukommen.